**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 8=28 (1862)

**Heft:** 43

Vereinsnachrichten: Protokoll der schweizerischen Militärgesellschaft in Bern: August

1862

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXVII. Jahrgang.

Bafel, 29. Oftober.

VIII. Jahrgang. 186

Nr. 43.

Die schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern. Der Breis bis Ende 1862 ist franto durch die ganze Schweiz. Fr. 7. —. Die Bestellungen werden dirett an die Berlagshandlung "die Schweighauserische Berlagsbuch= handlung in Baset" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Berantwortlicher Rebaktor: Oberst Wicland.

## Protofoll

der schweizerischen Militärgesellschaft in Bern. August 1862.

(Schluß.)

#### IX.

Die Versammlung beschließt, einen Beitrag von 1000 Franken aus der Gesellschaftskaffe an das Winkelried=Denkmal.

#### X.

Feststellung ber Preisfragen pro 1853. Die Borversammlung der Abgeordneten der Kantonalsektionen vom 16. August 1862 schlägt ber Hauptversammlung vor, von den vier vom eidgenöffischen Militärdepar= tement beantragten Preisfragen bie brei erften gur Bewerbung auszuschreiben. Hr. Oberstlieut. v. Er= lach ichlägt ftatt ber britten Frage "über Organifa= tion des Ambulancedienstes im Felde" folgende Frage por: "Wie foll bas Schweizervolt außer bem Bunbesheeer zu thatiger Gulfe bei einem Bertheibigungs= frieg fich bewaffnen und überhaupt ruften und vor= bereiten, mitfampfen und überhaupt mitmirfen?" herr Oberft Schwarz spricht fich gegen biefen Untrag aus, indem ber wefentliche Inhalt besfelben icon in frubern Preisaufgaben enthalten mar. Berr Dberft Wieland municht fur bie Bufunft, es mochte auch jedes Mal eine militärgeschichtliche Preisfrage und zwar aus unserer vaterlandischen Rriegsgeschichte ausgemählt werden. Wurde baraus eine Arbeit ent= iprechenden Inhalts refultiren, fo mare fie in ber jährlichen Generalversammlung vorzutragen und am ebeften im Stande, diefen Berfammlungen ein erhöh= tes Intereffe und bamit ben Offizierefesten einen ern= ftern Gehalt zu verleihen. herr Wieland ftellt aber fur jest feinen Untrag.

Es wird beschloffen, es seien die brei erften vom eibgen. Militärdepartement mitgetheilten Breisfragen zur Konkurrenz auszuschreiben. Dieselben lauten, wie folgt:

- 1. Welches ift für die schweizerische Armee (bie Landwehr inbegriffen) die zweckmäßigste Heeres=Or=ganisation?
- 2. Soll bie Einführung ber gezogenen Felbgesichüte an die Stelle ber glatten noch ausgebehnt werden und wie weit fich alsbann erstreden, ober finsbet eine bestimmte Anzahl glatter Geschütze stets noch Berwendung in der Feldartillerie; welche Gattung und Kaliber glatter Geschütze sind beizubehalten und in welcher Anzahl?
- 3. Wie foll unfer Ambulancedienst organisit werben, bamit er ben Anforderungen bes Gefechts entfpricht?

Die Wahl ber Preisrichter foll bem bermal im Umte befindlichen Centraltomite überlaffen bleiben.

#### XI

Der jährliche Gelbbeitrag an die Gesellschaft pro 1862/63 wird auf Fr. 1. 50 per Mitglied bestimmt.

#### XII.

Die Versammlung beschließt, auch für das Jahr 1862/63 die Beisteuer von Fr. 550 für jede der zwei schweizerischen Militärzeitungen.

#### XIII.

Herr Oberstlient. Meyer erklärt im Namen ber Rechnungseraminatoren bie gestellte Gesellschaftsrech= nung für eine getreue und barauf hin wird bieselbe von der Versammlung genehmigt.

# XIV.

Wahl bes nächsten Festortes. Hr. Oberst Kurz macht aufmerksam, daß die Offiziersfeste mehr zur frühern Sinfacheit zurückehren sollten und wünscht daher, daß ein kleiner Ort das Fest übernehmen möchte. Herr Oberst Fogliardi beantragt, es sollen die eidgenössischen Offiziersfeste nur alle zwei Jahre und zwar abwechselnd mit den eidgenössischen Schüspersfesten abgehalten werden.

Dieser lettere Antrag wird, nachdem sich Herr Oberst Philippin gegen denselben ausgesprochen hatte, von der Bersammlung erheblich erklärt. Hr. Oberst

Philippin schlägt als nächsten Festort die Stadt Sit= | bes Dankes an die Bersammlung und erklart bie ten vor. Dieser Antrag wird mit Ginstimmigkeit jum Beichluß erhoben.

Die Wahl bes neuen Centralkomites wird burch Beschluß der Versammlung an das bestehende Cen= tralkomite belegirt.

#### XV.

Die Seftion ber Artillerie und bes Benie ftellt burch bas Organ bes herrn Oberft Burnand, ihres Prafibenten, die folgenden Untrage:

- 1. Es fei burch bas Centralfomite ber eibge= nössischen Militar-Besellschaft bei dem eidgenössischen Militärbepartement die Creirung von eidgenössischen Kontrolleurs aus den ver= schiebenen Staben anzuregen, welche mit ber Rontrolle bes von ber Gibgenoffenschaft ober ben Rantonen anzuschaffenden ober angekauf= ten Kriegsmaterials und ebenso ber Sand= fenermaffen zu betrauen maren.
- 2. Es fei in gleicher Weise beim eibgenöffischen Militarbepartement bie Grundung einer Schule fur die Waffenschmiede, die Bolg= und Gifen= arbeiter ber verschiedenen taktischen Ginheiten anzubahnen.

Diese beiben Antrage werben vom Antragsteller begrundet und von ber Bersammlung angenommen.

#### XVI.

Berr Dberftlieut. Girard ftellt ebenfalle im Damen ber Seftion ber Artillerie und bes Benie ben Antrag, es folle in Bufunft bas jeweilige Central= tomite beauftragt fein, fur jede Settion der Mili= tärgefellschaft Traftanden vorzubereiten, diefelben den Offizieren zugleich mit der Ginladung zum Jahres= fest mitzutheilen und einen Berichterstatter zu ernen= nen, der die Antrage ber resp. Sektionen auch in der Hauptversammlung zu vertreten hatte.

Auch dieser Antrag wird von der Versammlung adoptirt.

## XVII.

Die Sektion ber Kavallerie empfiehlt burch bas Organ ber herren Oberst Karlen und Oberst von Linden, unterftutt burch herrn Oberft Egloff, ber Bersammlung bie folgenden Untrage:

- 1. Es fei beim eibgen. Militarbepartement auf bie Errichtung einer eibgen. Equitationsschule binzuwirken.
- 2. Es fei bas eidgen. Militarbepartement um einen Beitrag für die Hebung der Pferde= jucht anzugeben, welcher zu Prämien fur bie besten Militär=Buchthengste verwendet murbe.
- 3. Es sei beim eibgen. Militarbepartement bar= auf hinzuwirken, bag ben Rantonen die un= gleichmäßig geleitete Borinftruktion ber Ravallerie abgenommen und als eibgenöffischer Dienst erflart werbe.

Diese Antrage ber Sektion ber Ravallerie werben von der Versammlung adoptirt.

#### XVIII.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ift, richtet ber Brafibent, herr Oberft Scherg, ein furges Bort montebepots gegablt werben; immerhin verbient ber

28. Sitzung der eidgenöffischen Militär=Gefellschaft für geschlossen.

herr Oberst Philippin beantragt, es moge bie Versammlung ihrem verdienten Bräfidenten ben Dank für die vorzügliche Leitung der Geschäfte votiren. Dieser Antrag wird unter bem Prafidium bes Herrn Oberft Fogliardi zum Beschluß erhoben.

Rach Auflösung der Sitzung wird endlich bie eid= genössische Fahne in festlicher Weise von den herren Offizieren zur Wohnung bes Prafidenten, Berrn Oberst Scherz, begleitet.

Bemerkung. Im hier publizirten Protokoll ist unter den anwesenden Oberften Berr Oberft Rurg von Bern nicht erwähnt, ebenfo ift bie Bertretung bes Kantons Waabt nicht vollständig angegeben; fie bestund außer dem genannten Offizier aus den herren

Dberftlieut. Delaboen.

Rommanbant Baub,

mas wir zu berichtigen bitten. Ginige kleinere Druckfehler im frangofischen Text bitten wir gütigst ent= schuldigen zu wollen; fo wolle ber Lefer verbeffern

Seite 331, Spalte 2, Zeile 23 von oben ftatt sais lies suis.

Beile 33 statt éconterai lice écouterai.

= 35 = soins lies joins.

= 38 = fiéra lies fiére.

Seite 333, Spalte 1 statt saille lies taille.

Die Redaktion.

## Kavalleristisches.

Ein die Organisation unserer Armee besprechender Artifel ber öftreichischen militarischen Beitschrift ent= halt unter Anderm den Ausspruch, daß sich bei einem Feldzug unfere Schwadronen nicht lange als folche behaupten dürften, haupt= fächlich wegen der aus bem totalen Man= gel an Remontedepots hervorgehenden Schwierigfeit bes Erfates.

Diese Bemerkung eines ausländischen Offiziers hat ihre volle Berechtigung und verdient baber unsere Würdigung.

Die verhältnißmäßig unbebeutenden Verluste an Pferden, welche unfere innern Fehden ber breißiger und vierziger Sahre zur Folge hatten, ließen bas Bedürfniß der Grundung von Pferdedepote nicht em= pfindlich genug zu Tage treten, um unfere Militar= behörbe bazu zu veranlaffen. Das im Januar 1850 errichtete Pferbedepot in Thun war anfänglich nur für den erften Bedarf der Artillerieschulen bestimmt und bietet erft feit bem Fruhjahr 1857 dem Beneralftab und ber Kavallerie einige Aushülfe, es barf aber nicht zur Rathegorie der in Rede stehenden Re=